

Vogel Gryff, 19. März 2015

Bar «Didi Offensiv» stellt Fussballuhren aus

VG. Wer 1993 den FC Basel 1993 unterstützen wollte, kaufte eine limitierte Pinuhr; die schottische Nationalmannschaft beschenkte an der Weltmeisterschaft 1954 ihren Schweizer Betreuer mit einer grossen Uhr mit Holzgehäuse; der Schweizerische Fussballverband SFV übergab den Teilnehmern der U16-Europameisterschaft von 1991 in der Schweiz eine Armbanduhr; und

der FC Basel beglückte mehrere Jahre in einem Pausengewinnspiel die Sieger mit einer Zodiac-Uhr.

Die «Didi Offensiv-Fussballkulturbar» stellt in einer Vitrine die vier beschriebenen Uhren aus der Sammlung des Sportmuseum sSchweiz und aus Privatbesitz aus. Die kleine Ausstellung startet gleichzeitig mit der Baselworld am **19. März** und dauert **bis**

Ende April. Didi Offensiv zeigt mit der Ausstellung, dass Uhren mehr sind als reine Zeitanzeiger und Statussymbole. Fussballuhren sind mit Emotionen verbundene Erinnerungsstücke. Der finanzielle Wert der Uhren ist – gerade im Vergleich mit den Objekten der Baselworld – unbedeutend. Es sind die Geschichten, die sie zum Leben erwecken und zu Unikaten machen.